



# durchZUG

November 2018



Wir  
bewegen  
**ZUG.**

Ferienregion  
Sattel-Hochstuckli

12

Fahrplanwechsel 18/19



4

Willkommen bei der Schifffahrt:  
Seebär und Landratte

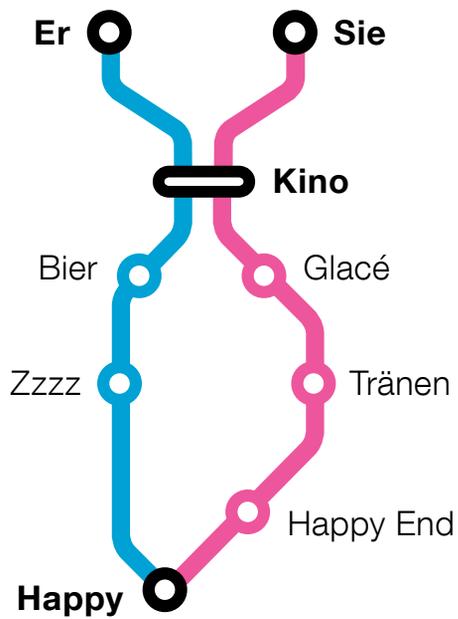


18

Mit Vroni Straub im Gespräch



19



## FÜR ROMANTIK-FANS

Das ganze Jahr beste Unterhaltung genießen – mit dem **ZUGER PASS PLUS** in Ihrem Swiss Pass.



## Impro-Comedy anundpfirsich TOP STORY

Ein interaktives Theatererlebnis der besonderen Art. In dieser Aufführung ist noch gar nichts festgelegt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler treten auf die Bühne und spielen ohne vorgegebenen Text ein Feuerwerk an improvisierten Geschichten – überraschend, humorvoll und lebendig. Dazu geniessen Sie ein schmackhaftes Menü aus der Bordküche.

### Samstag, 15.12.

Zug Bahnhofsteg ab	19.00 Uhr	Einstieg ab	18.30 Uhr
Zug Schützenmatt an ca.	22.10 Uhr	Ende Veranstaltung ca.	23.00 Uhr

### Pauschalpreis für Schifffahrt, Theater, Willkommensdrink, 4-Gang-Abendessen

CHF146.– pro Person

Jetzt reservieren unter [www.zugersee-schifffahrt.ch](http://www.zugersee-schifffahrt.ch)

Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG  
in Zusammenarbeit mit Zürcher Kulinarika AG



## Der Profi für Ihren Mercedes-Benz

**Rundum-Service** für Lastwagen, Busse, Transporter sowie Wohnmobile. Wir garantieren **Sicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhalt** Ihres Mercedes.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und dem Standort in Zug.



## Winterparadies für Schneehasen

In nur acht Minuten bringt Sie die Standseilbahn auf den Zugerberg. **Winterwanderungen, Langlaufen, Skifahren oder Schlitteln?** Egal, der Zugerberg bietet für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Mehr Infos unter: [www.zugerberg-bahn.ch](http://www.zugerberg-bahn.ch)

# Hinter den Kulissen ist vor den Kulissen



Morgens um vier gehen bei uns die Lichter an. Die Chauffeure des Frühdienstes treffen ein, um noch vor Tagesanbruch die ersten Kunden zu begrüßen. Während die Einsatzzentrale einen ausserordentlichen Bahnersatz organisiert, wird in der Werkstatt bereits eifrig geschraubt und repariert. In etwa so startet ein gewöhnlicher Tag bei der ZVB.

Über 380 Mitarbeitende in 25 verschiedenen Berufsgruppen sorgen für einen reibungslosen öffentlichen Verkehr: Mechaniker, Reinigungskräfte, Marketingfachleute, Kundenberater und Buchhalterinnen – um nur einige zu nennen. Herzstück bildet der Fahrdienst mit gut 220 Mitarbeitenden, die Sie, liebe Zugerinnen und Zuger, Tag für Tag sicher von einem Ort zum anderen bringen.

Von unseren Fahrerinnen und Fahrern erwarten wir einiges. Täglich stehen sie im Kontakt

mit unseren Kunden. Sie geben Auskunft oder sind beim Einsteigen behilflich. Ein freundliches Auftreten wird darum genauso verlangt wie fahrerisches Können. Dieses kann bei einer Baustellenumfahrung, bei der es oft um wenige Zentimeter geht, schon mal auf die Probe gestellt werden (siehe Bericht Seite 8). An oberster Stelle steht aber immer die Sicherheit. Im Spätherbst, wenn Dämmerung und Abendverkehr aufeinandertreffen, ist besondere Aufmerksamkeit gefragt. Ausgerechnet die schwächsten Verkehrsteilnehmer – die Fussgänger – sind am schwierigsten zu erkennen (siehe Bericht Seite 5).

Die ZVB unterstützt ihre Mitarbeitenden, um den heutigen und zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein. An jährlichen Kursen werden alle Mitarbeitenden weitergebildet. Fachkompetenzen wie Fahrkomfort, Feuerbekämpfung oder Erste-Hilfe-Kurse werden

geschult, Sozialkompetenzen wie die freundliche Begrüssung der Fahrgäste oder auch der Umgang mit Konflikten thematisiert. Denn wir alle streben gemeinsam ein Ziel an: Der Zuger Bevölkerung einen öV-Service mit hoher Qualität anzubieten. An dieser Stelle möchte ich die Chance nutzen, um all unseren Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen für ihren täglichen Einsatz zu danken.

Apropos: Einen Blick hinter die Kulissen gewährt Ihnen unser neuer Unternehmensfilm, der unsere Mitarbeitenden 365 Tage im Jahr begleitet – nicht nur adrett hinter dem Steuerrad, sondern auch beim Radwechsel, Schweissen und Putzen.

Cybill Weber  
Unternehmensleiter

## In dieser Ausgabe

### 05

#### Aktuell

Fussgänger  
im Strassenverkehr.

### 08

#### Rund um den Verkehr

Im Gespräch mit dem kantonalen  
Tiefbauamt.

### 10

#### Zuger Seite

Alle Events und Highlights im  
Winter 2018 in Zug.

### 16

#### Hinter den Kulissen

Martin Küchler,  
Leiter Projekte bei der ZVB.

### 20

#### Mit dem öV unterwegs

Unterwegs mit der  
ZVB-Putzcrew.

### 23

#### Mein Lieblingsgericht

Nidwaldner Geschnetzeltes  
von Barbara Kunz.

# Die wichtigsten Fahrplanänderungen per 9. Dezember 2018

Gültig vom 9. Dezember 2018 bis 14. Dezember 2019

## ZVB

### Linie 1: Zug Bahnhofplatz– Oberägeri Station

- Sonntags verkehren die Kurse um 8.10 Uhr und 20.10 Uhr ab Zug Bahnhofplatz mit kürzerer Fahrzeit und erreichen Oberägeri, Station, fünf Minuten früher.

### Linie 4: Zug–Inwil–Baar–Blickensdorf

- Montag–Samstag von 20 bis 22 Uhr verkehren die Kurse neu bis und ab Blickensdorf.

### Linie 5: Zug Bahnhofplatz– Walchwil Bahnhof

- Fahrplananpassungen infolge Streckensperrung Bahnlinie Zug–Arth–Goldau ab 9. Juni 2019.

### Linie 9: Oberägeri Station– Sattel Gondelbahn

- Samstag und Sonntag verkehren die Kurse ab Sattel, Gondelbahn, wie Montag–Freitag zur Minute 31.

### Linie 13: Zug Bahnhofplatz–Obersack

- Montag–Freitag bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag bis 18 Uhr verkehren die Kurse wieder eine Minute später ab Zug, Bahnhofplatz, ...10/...25/...40/...55.

### Linie 14: Zug Metalli/Bhf–Inwil– Baar Bahnhof

- Sonntags verkehren die Kurse neu zwei Stunden länger (18 bis 20 Uhr).



### Linie 16: Zug Metalli/Bhf– Steinhausen Zugerland EKZ (Einkaufszentrum)

- Verkehrt neu auch an den kant. Feiertagen 20. Juni, 15. August und 1. November.

### Linie 21: Arth–Goldau Bahnhof–Arth– Walchwil Bahnhof

- Fahrplananpassungen infolge Streckensperrung Bahnlinie Zug–Arth–Goldau ab 9. Juni 2019.

### Linie 51: Hüenberg Rony–Rotkreuz Bhf

- Die Kurse verkehren neu eine Minute später ab Rony ...29/...58.

### Linie 53: Rotkreuz Bahnhof–Küssnacht am Rigi Rotenhofstrasse

- Die Haltestelle Immensee, Gymnasium, wird von der Linie 53 nicht mehr bedient. Die drei Kurse (Morgen, Mittag und Nachmittag) verkehren gemäss dem normalen Fahrweg.

- Die Kurse um 6.20/7.20 Uhr und 8.20 Uhr verkehren eine Minute früher.

## Seetal

### Linie 101: Hochdorf–Kleinwangen– Hohenrain–Ottenhusen

- Die Kurse verkehren eine Minute später ab Hochdorf, Bahnhof, ...30/...00.

### Linie 105: Hochdorf–Römerswil– Herlisberg–Beromünster

- Die Kurse verkehren eine Minute später ab Hochdorf, Bahnhof, ...30/...00.

# Fussgänger im Strassenverkehr

**Am gefährdetsten sind Strassenbenutzer, die zu Fuss unterwegs sind, vor allem Kinder und Betagte.**

In der Schweiz verunfallen jährlich rund 2300 Fussgänger, 40% davon auf Fussgängerstreifen. Besonders gefährdet sind Kinder und ältere Menschen. Senioren ab 75 Jahren machten 2014 mehr als einen Drittel (37,2%)

aus, was unter anderem auch mit der zunehmenden Verletzlichkeit des Körpers im Alter zusammenhängt. Bei den Kindern sind es jährlich über 1000, welche im Strassenverkehr verunfallen. In der Tat sind Kinder zu klein,

um die ganze Situation überblicken zu können. Zudem haben sie Mühe, Distanz und Geschwindigkeit von Fahrzeugen einzuschätzen.



## 10 Sicherheitstipps für Fussgänger vom TCS

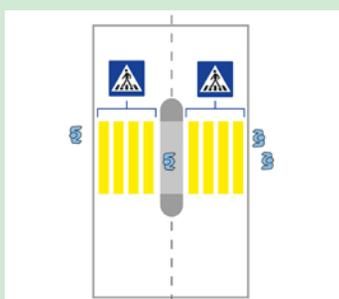
- Rechnen Sie genügend Zeit für den Weg ein.
- Seien Sie gut sichtbar (helle Kleidung, insbesondere in der Dunkelheit).
- Zeigen Sie Ihre Absicht, die Strasse zu überqueren, indem Sie sich klar am Strassenrand positionieren, und suchen Sie womöglich Blickkontakt mit dem Fahrzeuglenker.
- Das Vortrittsrecht gilt nie absolut. Fahrzeuge brauchen eine bestimmte Distanz, um anhalten zu können. Denken Sie daran.
- Achten Sie auf alle aus verschiedenen Richtungen kommenden Fahrzeuge.
- Überqueren Sie die Strasse nicht auf unangebrachte Weise.
- Tragen Sie keine Kopfhörer, diese sind immer häufiger Ursache von Unfällen.
- Betreten Sie den Fussgängerstreifen erst, wenn das Fahrzeug anhält. Gehen sie darüber (Kinder sollen nicht rennen!).
- Überqueren Sie nie die Strasse unmittelbar vor oder nach einem Bus, Tram oder anderen Hindernissen.
- Seien Sie sich bewusst, dass jedes Fahrzeug einen gewissen Bremsweg hat.

## Wussten Sie, dass ...

- ... auf einem Fussgängerstreifen mit Insel jede Hälfte für sich als unabhängiger Fussgängerstreifen gilt?
- ... Fussgänger nicht das Recht haben, die Strasse zu überqueren, wenn die Fahrzeuge so nahe sind, dass sie nicht mehr anhalten können?
- ... das Tram auch auf einem Fussgängerstreifen gegenüber dem Fussgänger Vortritt hat?
- ... der Bremsweg eines Fahrzeugs, das mit 50km/h unterwegs ist, bis zu 35 Meter betragen kann?

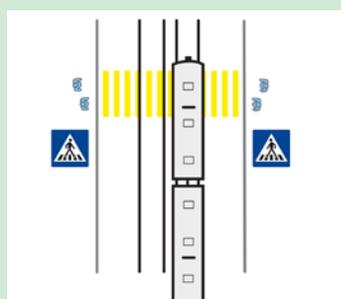
## Tipps von unseren ZVB-Chauffeuren

- Blickkontakt mit dem Bus-Chauffeur aufnehmen und Handzeichen geben.
- Heikle Situation mit Kinderwagen: Oft schieben die Eltern den Kinderwagen als Erstes über den Fussgängerstreifen. Wir empfehlen, erst zu gehen, wenn das Fahrzeug steht, und mit grosser Aufmerksamkeit den Fussgängerstreifen zu überqueren.



### Fussgängerstreifen mit Insel

Bei dieser Art von Fussgängerstreifen wird jede Hälfte als unabhängiger Fussgängerstreifen betrachtet. Man steht demnach vor zwei Fussgängerstreifen.



### Fussgängerstreifen mit Tramschiene

In dieser Situation hat das Tram gegenüber den Fussgängern Vortritt.



### Zone 20 oder Begegnungszone

In einer Zone 20 haben die Fussgänger Vortritt. Sie müssen jedoch trotzdem vermeiden, den Verkehr unnötig zu beeinträchtigen.



### Zone 30

In einer Zone 30 haben die Fahrzeuge gegenüber den Fussgängern Vortritt. Bei Fussgängerstreifen in einer Zone 30 gelten dieselben Regeln wie bei anderen Fussgängerstreifen.

## Neue ZVB-Sympathiekampagne

Im September wurde die neue Kampagne lanciert: Mit einem regionalen Plakataushang, diversen Inseraten sowie über verschiedene Online-Kanäle wurde auf die witzige Kampagne aufmerksam gemacht.

### ZVB-Film

Erhalten Sie einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der ZVB mit dem neuen Unternehmensfilm. 365 Tage bewegt die ZVB Zug und täglich stehen über 400 motivierte Mitarbeitende im Einsatz.

[www.zvb.ch](http://www.zvb.ch)



Der Ansatz der neuen Kampagne ist die Verwendung bekannter Sprichwörter und Redewendungen: Das Ziel ist eine kreative Unterhaltung in Kombination mit den passenden Visuals. Zudem vermittelt die Kampagne einen starken Unterhaltungswert und hohe Langlebigkeit. In der ersten Welle wurden total acht Motive erstellt. Die Kampagne soll zur emotionalen Verankerung beitragen und die zahlreichen Leistungen, welche die ZVB tagtäglich erbringt, aufzeigen. Die Sujets versprühen sehr viel Dynamik, Witz und Humor. Die Kampagne stärkt und widerspiegelt die Kernbotschaft der ZVB «Wir bewegen Zug».

## Tag der offenen Tür – Rückblick

Der Tag der offenen Tür unter dem Motto «4 für Zug» stiess am 15. September 2018 auf reges Interesse.

Auf dem Areal der ZVB lockten die vier Organisationen Zuger Polizei, Zugerland Verkehrsbetriebe, Rettungsdienst Zug und die Stützpunktfeuerwehr Zug zwischen 8000 und 10000 Besucher an.

Die Besucher durften interessante Rundgänge erleben. Bei der ZuPo konnte man einen Fall lösen und seine Fähigkeiten im Schiesskeller beim Laserschiessen testen. Beim RDZ lernte man, wie eine Herzmassage funktioniert, wie es sich anfühlt und wie fest man drücken muss, damit auch das Gehirn mit Sauerstoff

versorgt wird. Eine Fahrt im selbstfahrenden Mini-Bus «MyShuttle» konnte man bei der ZVB miterleben, und einen spannenden Einblick in die Einsatzzentrale erhielt man im Verwaltungsgebäude.

Bei den angekündigten Vorführungen war der Andrang gross. Denn die «Interventionseinheit Luchs» (Spezialeinheit) zeigte eine Festnahme von zwei Waffendealern, die Arbeit mit den Polizeihunden wurde vorgestellt und die FFZ kam mit Blaulicht angefahren. Weitere Bilder finden Sie auf [www.4fuerzug.ch](http://www.4fuerzug.ch).





# Freie Fahrt trotz Baustellen

## Der Verkehr verlangsamt sich, eine Baustellenampel schaltet auf Rot. Motoren werden abgestellt und Sie fragen sich: Warum wird hier wohl gebaut?

Rund 132 Baustellen gab es im Jahr 2017 auf Zuger Kantonsstrassen, die Einfluss auf den Verkehr hatten. Davon waren rund 30% unvorhersehbar: Ein Rohrleitungsbruch, Winterschäden, die Belagsschäden verursachten, oder ein Unwetter, das einen Hang ins Rutschen brachte. Alles Gründe, die keinen Aufschub erlauben und die rasches Handeln erfordern. Doch was ist mit all den anderen Baustellen?

Baustellen, die Vollsperrungen und somit Verkehrsumleitungen zur Folge haben – wie zum Beispiel der geplante Ausbau der Kantonsstrasse im Abschnitt Nidfurren bis Schmittli –, werden auf einen Fahrplanwechsel des öffentlichen Verkehrs geplant. Denn manchmal wird wegen einer Baustelle eine Buslinie angepasst: Die Fahrt dauert länger, die Haltestelle wird verschoben oder Zusatzbusse stehen im Einsatz. Dies wiederum hat Einfluss auf die Anschlüsse, die Fahrzeugkoordination und die Personalplanung der ZVB.

Die Planung beginnt in der Regel ein bis zwei Jahre im Voraus. Stefan Vollmann, Abteilungsleiter Strassenbau der kantonalen Baudirektion, und sein Team sowie Kurt Ege, Leiter Support Betrieb der ZVB, stehen dabei in einem engen Austausch. Stefan Vollmann behält die Gesamtsicht im Auge: «Wir müssen Grossereignisse wie die Tour de Suisse oder das kommende Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug genauso im Blick haben wie den saisonbedingten Verkehrsfluss. In den Sommerferien hat es deutlich weniger Verkehrsaufkommen. Also planen wir Baustellen an hochfrequentierten Passagen wenn möglich und nötig auf den Sommer. Je grösser das Baufeld, desto schneller und qualitativ besser kann gebaut werden, jedoch

wird der Verkehr mehr beeinträchtigt. Es ist somit immer ein Abwägen der verschiedenen Bedürfnisse.»

Kurt Eges Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass die Kunden der ZVB auch während der Bauphase reibungslos reisen können: «Manchmal führen wir im Vorfeld Fahrversuche durch, um zu sehen, ob eine geplante Umleitung mit unseren Bussen überhaupt fahrbar ist. Oft handelt es sich um Zentimeter. Um auf Nummer sicher zu gehen, stecken wir eine analoge Strecke auf unserem Areal ab und befahren sie.» Kurt Ege ist seit 33 Jahren bei der ZVB tätig und bringt viel Erfahrung mit. Sein Resümee: «Eine gute Zusammenarbeit mit der kantonalen Baudirektion ist der Schlüssel zum Erfolg. Denn Planen ist äusserst wichtig. Am Schluss müssen wir aber auch bei unvorhergesehenen Situationen flexibel und unkompliziert reagieren.»

Zentral ist die rasche Information der Kunden – auch bei kurzfristigen Störungen. Dank moderner Technologie kann die ZVB heute zeitnah ihre Touchscreens an den ZVB-Billettautomaten bespielen. Zudem werden die Kunden direkt in den Bussen via Fahrgastsystem über Änderungen informiert.

Unvorhergesehenes ist keine Seltenheit. «Wenn es regnet, kann beispielsweise der Strassenbelag nicht eingebaut werden. Auch kalte Temperaturen verunmöglichen gewisse Arbeiten», so Stefan Vollmann. «Oder wir entdecken beim Öffnen des Bodens Leitungen, die auf den Plänen nicht eingezeichnet waren. Dann müssen wir abklären, um was für Leitungen es sich handelt und ob wir die Bauarbeiten wie geplant weiterführen können.»

Dies alles führt zu Verzögerungen und tangiert möglicherweise bereits die nächste Baustelle. Für Stefan Vollmann und Kurt Ege bedeutet dies: Absprechen, koordinieren und das Beste im Sinne der Kunden und Verkehrsteilnehmenden ermöglichen.

### Die häufigsten Gründe für Baustellen auf der Strasse:

- Verkehrssicherheit erhöhen (z. B. neue Fussgängerschutzinseln, breiteres Trottoir, neue Fahrradstreifen, neuer Kreiselpfad oder ein neues Lichtsignal)
- Verkehrskapazität erhöhen (z. B. neuer Bypass an einem Kreiselpfad, zusätzliche Fahrspur)
- Lärmsanierung (z. B. mit lärmminderndem Belag)
- Sanierung wegen schlechtem Zustand
- Anpassung an gesetzliche Vorgaben (z. B. behindertengerechte Bushaltestellen)
- Neue Strasse
- Winter- und Unwetterschäden
- Rohrleitungsbruch
- Grabenaufbruch wegen Leitungsbau

# In Zug läuft's rund



## 105. Morgartenschieszen – gelebte Tradition im Ägerital

**Donnerstag, 15. November**

Zur Erinnerung an die erste Freiheitsschlacht und um freundeidgenössische Kameradschaft zu pflegen,

wird alljährlich am 15. November, am historischen Gedenktag, das Morgartenschieszen abgehalten. Im Mittelpunkt der Morgartenschlachtfeier steht das Gedächtnis an die Gefallenen vom 15. November 1315.

[www.morgartenschieszen.ch](http://www.morgartenschieszen.ch)



## Fondue-Chinoise-Schiff

Es gibt viele Fans dieses fleischreichen Genusses. Warum also dem Gaumenschmaus nicht noch einen Augenschmaus hinzufügen und das Fondue Chinoise auf dem Zugersee geniessen. Jeweils Freitagabend, Termine siehe Veranstaltungskalender. [www.zugersee-schiffahrt.ch](http://www.zugersee-schiffahrt.ch)



## Märchenzauber für Erwachsene

**Freitag, 23. November**

Der Schein des Vollmondes, die Märchen erzählende Stimme von Ursula Schürpf und dazu ein 3-Gang-Menü mit Speisen aus der Hexenküche der Gastronomía Ägerisee. Das ist der Märchenzauber für Erwachsene auf dem Ägerisee.

[www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)



## Ägeri on Ice – Schlittschuhlaufen im Ägerital

**Freitag, 23. November, bis Samstag, 5. Januar**

Auch in diesem Jahr wird im Ägerital wieder fleissig Schlittschuh gelaufen. Ob auf oder neben dem Eisfeld, im Fondue-Schopf oder beim Eisstockschieszen – der weihnachtliche Lichte- und Musikzauber lässt die Gäste für kurze Zeit in eine andere Welt entfliehen. [www.aegeri-on-ice.ch](http://www.aegeri-on-ice.ch)



## Grittibänz backen und basteln

**Sonntag, 25. November**

Ein richtig gemütlicher Familienausflug auf dem Ägerisee. Die Eltern dürfen in Ruhe das Zopf-Zmorge an Bord geniessen, denn die Kinder haben eine Aufgabe: Sie kneten einen Grittibänz, der dann im Hotel Morgarten in den Backofen geschoben wird. Währenddessen basteln die Kinder gleich noch die Weihnachtsgschänkli. Liebe Eltern, lassen Sie sich diesen Ausflug nicht entgehen. [www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)



## Zuger Märliisuntig – vorweihnachtlicher Märchenzauber

**Sonntag, 9. Dezember**

Wie jedes Jahr am zweiten Adventssonntag öffnet die Stadt Zug die Tore zum Märchenland. In der verkehrsfreien Zuger Altstadt werden Tausende Gäste aus der Region erwartet. Die Feen, Hexen, Zauberer, Musikanten, Gaukler und Geschichtenerzähler bringen mit ihren vielseitigen Darbietungen Kinderaugen zum Strahlen. [www.maerlisuntig.ch](http://www.maerlisuntig.ch)



## Zuger Chesslete – der Auftakt der Zuger Fasnacht

**Donnerstag, 28. Februar**

Die Fasnacht ist auch in Zug die Zeit der Narren. Viele verkleiden sich – und gehen auch so zur Arbeit. So kann es vorkommen, dass ein Cowboy den

öffentlichen Bus lenkt. In jeder der Zuger Gemeinden gibt es eine eigene Fasnacht. In Zug ist es die «Chesslete» als Auftakt der Fasnacht am «Schmutzigen Donnerstag». [www.zugerschesslete.ch](http://www.zugerschesslete.ch)

## Veranstaltungskalender Zuger Seen und Zugerberg

### November 2018

- |           |  |
|-----------|--|
| 9.   24.  | DinnerKrimi, Zugersee  |
| 10.   30. | Wildschiff, Zugersee   |
| 16.   23. | Fondue Chinoise, Zugersee  |
| 15. – 18. | Wyschiff, Zugersee   |
| 23.       | Märchenzauber für Erwachsene, Ägerisee                           |
| 25.       | Grittibänz backen und basteln, Ägerisee und Restaurant Morgarten |
| 30.       | Rötel aus dem Ägerisee, Ägerisee                                 |

### Dezember 2018

- |                |  |
|----------------|--|
| 2.   16.       | Winterbrunch, Zugersee                         |
| 5.             | Samichlaus-Schiff, Zugersee                    |
| 6.   13.   20. | Figurigugegl, Zugersee                         |
| 7.   14.       | Fondue Chinoise, Zugersee                      |
| 8.             | DinnerKrimi, Zugersee                          |
| 9.             | Winterbrunch mit Philip Maloney, Zugersee      |
| 15.            | TOP STORY Improtheater anundpfirsich, Zugersee |
| 31.            | Silvesterfahrten, Zugersee und Ägerisee        |
| 31.            | Silvesterfahrten, Zugerberg                    |

### Februar 2019

- |     |   |
|-----|---|
| 1.  | DinnerKrimi, Zugersee                       |
| 3.  | Sonntagsbrunch mit Philip Maloney, Zugersee |
| 14. | Soirée d'Amour, Zugersee                    |

Aus Platzgründen können nicht alle Veranstaltungen aufgeführt werden.

#### Weitere Informationen:

[www.zugensee-schiffahrt.ch](http://www.zugensee-schiffahrt.ch)  
[www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch)

[www.zugerberg-bahn.ch](http://www.zugerberg-bahn.ch)  
[www.zug-tourismus.ch](http://www.zug-tourismus.ch)

In Zusammenarbeit mit Zug Tourismus.



# Schneesport auf Sattel-Hochstuckli

---

14 km bestens präparierte Pisten, Rondos Kinderwelt, traumhafte Winterwanderwege, 3 km Schlittelweg, gemütliche Berggasthäuser – das Ausflugsgebiet Sattel-Hochstuckli erfüllt alle Wünsche für einen perfekten Schneesporttag.



Sattel-Hochstuckli ist ein Ganzjahres-Ausflugsgebiet in der Ferienregion Ägerital-Sattel und ist aus allen Himmelsrichtungen einfach erreichbar. Mit der weltweit ersten Drehgondelbahn fahren Gäste in rund acht Minuten von Sattel nach Mostelberg – mitten in das faszinierende Schneesport- und Ausflugsgebiet. Skifahrer, Winterwanderer und Schneeschuhläufer, Schlittler und Geniesser – alle kommen auf ihre Kosten.



### one, two, ski

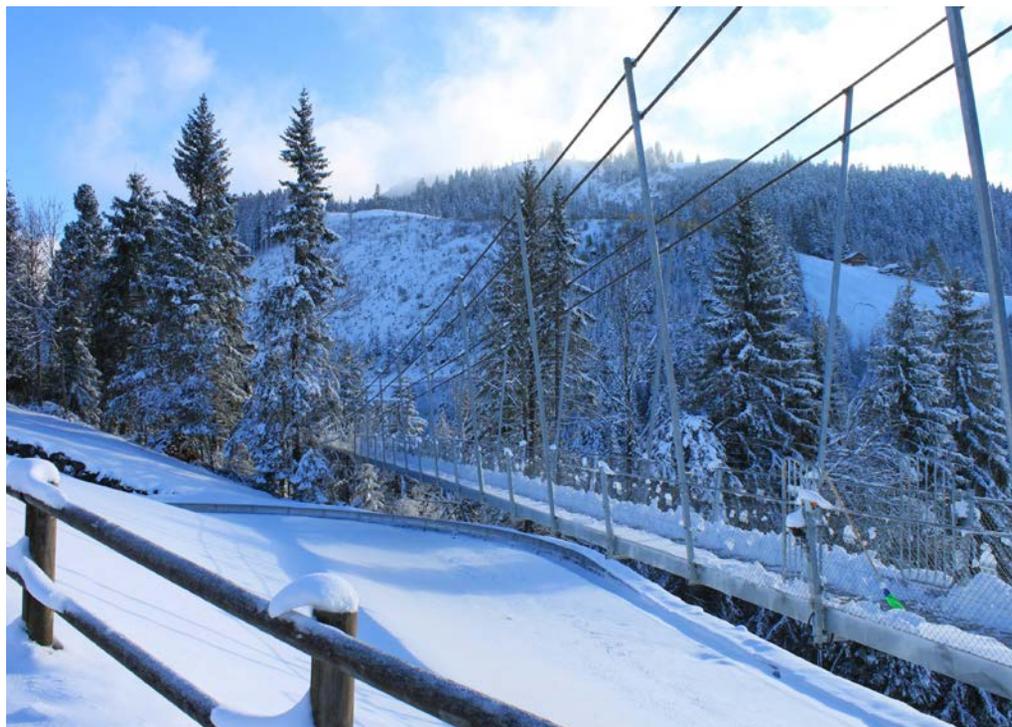
Das Winterangebot von Sattel-Hochstuckli «one, two, ski» ist optimal auf Anfänger und Wiedereinsteiger zugeschnitten. Inbegriffen im Angebotspreis von CHF 111.– für Erwachsene und CHF 99.– für Kinder sind Bergbahn, Tageskarte, Skiausrüstung (Ski, Schuhe, Stöcke, Helm), zwei Lektionen Gruppenunterricht in der Skischule sowie ein Konsumationsgutschein, der in einem der Berggasthäuser eingelöst werden kann.

### Rondos Kinderwelt

Auf 1200 Metern über Meer werden Kinder-Skiträume wahr. In Rondos Kinderwelt lernen die jüngsten Gäste spielerisch und mit viel Spass Ski- und Snowboardfahren. Übungslifte, Förderband und viele lustige Figuren ermöglichen den Kleinen einen optimalen Einstieg in den Schneesport. Der animierte, 125 Meter lange Förderband-Tunnel bringt die Kinder nach dem Schneesportvergnügen bequem zurück zur Bergstation.

### Winterwandern und Schneeschuhtrail

Wer den Schneesporttag zu Fuss oder mit Schneeschuhen geniessen möchte, findet auf



den bestens präparierten Rundwegen oder der Schneeschuhroute inmitten der voralpinen Winterlandschaft eine traumhafte Alternative zum Skisport.

#### RUNDweg Engelstock

5 km präparierter Winterwanderweg

#### BrückenRUNDweg

2 km präparierter Winterwanderweg

#### SchneeschuhRUNDroute

8 km Schneeschuhtrail

### Veranstaltungen

#### 12. Januar 2019 – Horämänelrennen

Verschiedene Hornschlittenfahrer treffen sich im Januar zum Horämänelrennen im Winter-sportgebiet Sattel-Hochstuckli. Die Zuschauer sind bei diesem Spektakel am Rande der Rennstrecke live dabei.



#### 20. Januar 2019 – Winter-Ballonfiesta

Die Ballonfiesta zählt zu den schönsten Winteranlässen in der Region. Majestätisch und

spektakulär erheben sich kurz vor Mittag etwa 15 Heissluftballons in die Luft. Der farbenfrohe Massenstart im «Herrenboden» ist ein Wintererlebnis der besonderen Art. Verschiebedaten: 3. und 17. Februar 2019.

### Gruppenerlebnisse

#### Geführte Schneeschuhtour mit Fondue

Nach der Fahrt mit der Drehgondelbahn werden die Gäste bei der Bergstation Mostelberg vom Schneeschuhtour-Guide empfangen. Die Tour führt durch die verschneite Landschaft im voralpinen Gebiet von Sattel-Hochstuckli. Im Anschluss an die Tour geniessen die Gäste den Abend bei einem feinen Käsefondue im Bergrestaurant ihrer Wahl.

#### Sonderfahrt mit der Drehgondelbahn

Sattel-Hochstuckli bringt die Gäste auf Wunsch auch nach den offiziellen Betriebszeiten bequem auf den Berg und wieder hinunter. Für Gruppen, welche beispielsweise nach einer abendlichen Schneeschuhtour und einem feinen Abendessen mit der Drehgondelbahn ins Tal fahren möchten, bietet Sattel-Hochstuckli buchbare Sonderfahrten an.

### Anreise

Ab Zug Bahnhof mit der Buslinie 1 bis Oberägeri, umsteigen auf Buslinie 9 bis Endstation Gondelbahn fahren.

## Was macht eigentlich ein Schiffsführer im Winter?

---



André Iten – Schiffsführer auf dem Ägerisee – erzählt uns, wie er seinen Winter verbringt:

«Nach Saisonende im November ist es schön, einfach mal wieder mehr Zeit für meine Hobbys zu haben. Dann treffe ich mich mit Freunden, widme mich meinen Lego Technics oder bin, sobald der Schnee kommt, auf den Skiern anzutreffen. Aber ganz frei habe ich im Winter nicht. Nach Saisonschluss finden auf dem Zuger- und dem Ägerisee etliche

Winterspezialfahrten statt. Meine Lieblingsfahrten dabei sind die Silvesterfahrten, die auf beiden Seen stattfinden. Auch bei den Schiffsmieten bin ich oft eingeteilt, auf dem Ägerisee als Schiffsführer oder auf dem Zugersee als Matrose.

Und wenn die Schiffe ganz stillstehen, werde ich im Fahrdienst oder als Kundenberater in den Zuger Bussen eingeteilt. Diese Abwechslung macht meinen Job umso interessanter.»

## Ist Ihr Fahrzeug bereit für den Winter?

---

Nicht nur die Busflotte der Zugerland Verkehrsbetriebe wird von uns winterfest gemacht. Der Werkstatt der Zugerland Technik können Sie auch Ihr privates Fahrzeug anvertrauen. Und das nicht nur für den Reifenwechsel.

In unserem leistungsstarken, modernen und top ausgestatteten Service-Center erhalten Sie schnellen, fachkundigen Rundum-Service für Personenwagen, Wohnmobile, Transporter, Busse und Lastwagen.



## Mit Twint an den ZVB-Automaten zahlen – bequem und einfach via Smartphone

---

Die ZVB setzt sich für einfachere Ticket-Lösungen ein. Nach der erfolgreichen Lancierung der Ticketing-App FAIRTIQ wird nun das bargeldlose Bezahlen am Automaten weiter ausgebaut: Die Kunden können heute nebst den Kreditkarten auch mit Twint bezahlen. Twint ist eine Schweizer Bezahlmöglichkeit mit zunehmender Bekanntheit.



Jetzt anrufen und Termin vereinbaren:  
Telefon 041 728 58 70.

Ihr offizieller Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-,  
Transporter- und Van-After-sales-Partner  
[www.zvb.ch/technik](http://www.zvb.ch/technik)

# Projekte, welche die ZVB in die Zukunft führen

---

**Martin Küchler kümmert sich als Leiter Projekte bei der ZVB um die Umsetzung grosser und herausfordernder Projekte. Und macht die ZVB damit fit für die Zukunft.**



**Martin Küchler bei seiner Arbeit.**

Martin Küchler beschäftigt sich mit den grossen Zukunftsthemen, die es bei der ZVB anzupacken gilt. Ob bei der Projektierung des neuen ZVB-Hauptstützpunktes, beim Pilotieren eines autonomen Shuttles oder beim Thema Elektromobilität (siehe Box): Martin Küchler ist als Projektleiter dafür zuständig und mit dabei, wenn es darum geht, die Zukunft der ZVB zu gestalten.

Kein Wunder, sieht bei diesen vielfältigen Aufgaben jeder Arbeitstag anders aus. Mal schreibt Martin Küchler Konzepte, Berichte oder Anträge, mal erstellt er Präsentationen – oder er recherchiert, um sich in ein neues Thema einzuarbeiten. Findet man Martin Küchler nicht am Arbeitsplatz oder

im Sitzungszimmer, ist er unterwegs, besucht Vorträge oder tauscht sich mit anderen Transportunternehmen aus, trifft Projektpartner oder Lieferanten. «Neue Themen, neue Herausforderungen, neue Projekte – diese Abwechslung ist das, was mir an meiner Tätigkeit besonders gut gefällt», meint Martin Küchler. «Ausserdem leben wir in einer spannenden Zeit. In den nächsten zehn Jahren wird sich die Mobilität vermutlich mehr verändern als in den letzten fünf Jahrzehnten.»

Sein Interesse an der Zukunft der Mobilität ist auch die Motivation, weshalb sich Martin Küchler in diesem Bereich weiterbildet. Er absolviert zurzeit das MAS Mobilität der Zukunft an der ETH Zürich. «Der Austausch mit

Gleichgesinnten und ausgewiesenen Experten aus der Praxis ist sehr spannend. Ich lerne viel und natürlich entstehen dabei auch Ideen, die ich am nächsten Tag in die ZVB bringen kann.»

## Interesse von ausländischen Unternehmen

Seit sieben Jahren arbeitet Martin Küchler bei der ZVB. Eine Zeit mit vielen Herausforderungen, aber auch mit schönen Momenten. «Je länger ein Projekt gedauert hat, desto grösser die Freude über den Projekterfolg. Die im Team gesteckten Ziele erreicht und gemeinsam Neues kreiert zu haben, ist immer wieder ein spezielles Erlebnis.» Mit ihren innovativen Lösungen hat sich die ZVB in der Schweizer öV-Branche Respekt verschafft. «Besonders motivierend ist es, wenn sich ausländische Transportunternehmen bei uns melden, weil sie sich für unsere Innovationen interessieren», so Martin Küchler stolz.



Martin Küchler und der autonome «MyShuttle».

## Aktuelle Zukunftsprojekte der ZVB

### Neubau ZVB-Hauptstützpunkt

Die ZVB plant den Neubau ihrer veralteten Infrastruktur am bestehenden Standort in der Stadt Zug. Der neue ZVB-Hauptstützpunkt beinhaltet eine zweigeschossige Tiefgarage für die Linienbusse, im Erdgeschoss eine Werkstatt für Unterhalts- und Reparaturarbeiten und in zwei Obergeschossen Büroräumlichkeiten für die Verwaltung, Garderoben, Aufenthalts- und Schulungsräume. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist in rund zehn Jahren vorgesehen. Der Kantonsrat entscheidet voraussichtlich 2019 über einen Finanzierungsbeitrag.

### Autonome Fahrzeuge

Die ZVB startete gemeinsam mit den Partnern SBB, Mobility, Stadt Zug und dem Technologiecluster Zug ein Pilotprojekt, das autonome Fahrzeuge ins bestehende Mobilitätssystem integrieren und damit das lokale öV-Angebot ergänzen will. Die ZVB kümmert sich um den operativen Betrieb eines solchen autonomen Fahrzeugs und verbindet es mit den bestehenden Kundeninformationssystemen. Nächstes Jahr soll der «MyShuttle» auf ausgewählten öffentlichen Strassen in der Stadt Zug eingesetzt werden.

### Elektromobilität

Batteriebetriebene Fahrzeuge trifft man immer häufiger auf den Strassen an. Die Technologie gibt es auch für Linienbusse. Momentan sind solche Batteriebusse noch massiv teurer als Diesellinienbusse und können aufgrund der begrenzten Batteriekapazität weniger flexibel eingesetzt werden. Um mit diesen Herausforderungen vertraut zu werden und Betriebskonzepte zu entwickeln, hat die ZVB einen Batteriebus bestellt. Dieser wird ab Herbst 2019 auf dem ZVB-Liniennetz verkehren.



# Grosser Wettbewerb!

Unsere Maskottchen für die Zuger Seen, der «Seebär» und die «Landratte», suchen tolle Namen!



Meine Namen für den Seebär und die Landratte:

Seebär: \_\_\_\_\_

Landratte: \_\_\_\_\_

So machst Du mit:

- Male das Bild in Deinen Lieblingsfarben aus.
- Überlege Dir schöne, lustige Namen für den Seebär und die Landratte und schreibe sie oben auf die Linien.
- Füll das Adressfeld gut leserlich aus und schick uns Dein Kunstwerk bis am 31. Dezember 2018 an folgende Adresse:  
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG,  
Seebär + Landratte, An der Aa 6, 6300 Zug

Das kannst du gewinnen:

- 1. Preis  
Für den besten Namen des Seebären und der Landratte:  
Je eine Spaghetti-Party für Freunde auf dem Zugersee  
(max. 4 Erwachsene + 10 Kinder)
- 2.-11. Preis  
Für die 10 schönsten Bilder:  
Seebär- und Landratte-Stofftiere

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Alle Einsendungen werden im Januar 2019 begutachtet. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.  
Die neuen Maskottchennamen werden im durchZUG vom Frühling 2019 veröffentlicht.

# Ausdauernd in der Politik, gemütlich im Privatleben

**Wenn Vroni Straub nicht gerade im Zuger Kantonsrat, als VR-Präsidentin der Zugerberg Bahn oder als Stadträtin für das Bildungsdepartement amtiert, geniesst sie das Leben am liebsten mit ihrem Mann und ihrem Hund im Kanton Zug.**

Mit meinen Ämtern und Mandaten wird es mir nicht langweilig. Als Stadträtin gleicht kein Tag dem anderen, einziger Fixpunkt sind die wöchentlichen Stadtratssitzungen. Mein Tag endet meist spät, da wir abends oft an Veranstaltungen eingeladen sind. Deshalb geniesse ich mein morgendliches Ritual umso mehr: Gegen sieben Uhr stehe ich auf, öffne als Erstes weit die Fenster und geniesse die Sicht auf den Zugersee. Dieser Blick verschafft mir Gelassenheit, Zuversicht und Freude für den ganzen Tag.

Dank meiner früheren Arbeit als Hebamme bringt mich so schnell nichts aus der Ruhe. Geduld, Hartnäckigkeit, Prioritäten setzen und mit Bestimmung Entscheidungen treffen – Eigenschaften, die als Hebamme wichtig sind und mir nun in meinen politischen und gesellschaftlichen Aufgaben zugutekommen.



## Lieber Spaziergang als Bungee-Sprung

In der Freizeit mag ich es gemütlich, meine «Alltagsabenteuer» reichen mir vollumfänglich. Ich brauche keine Weltreise, keinen Bungee-Sprung und keine Wildwasserfahrt. Meinen Sommer verbringe ich gerne an der ligurischen Küste bei Freunden, tanke dort Wärme und Sonne. Aber für mich sind ein Museumsbesuch, ein Konzert, ein gutes Buch oder ein ausgedehnter Umweg von der Arbeit nach Hause ebenso erholsam. Und mit meinem Mann und unserem Hund vom Ewegstafel über das Fräebüel bis zum Pfaffenboden zu wandern, ist für mich das Grösste.

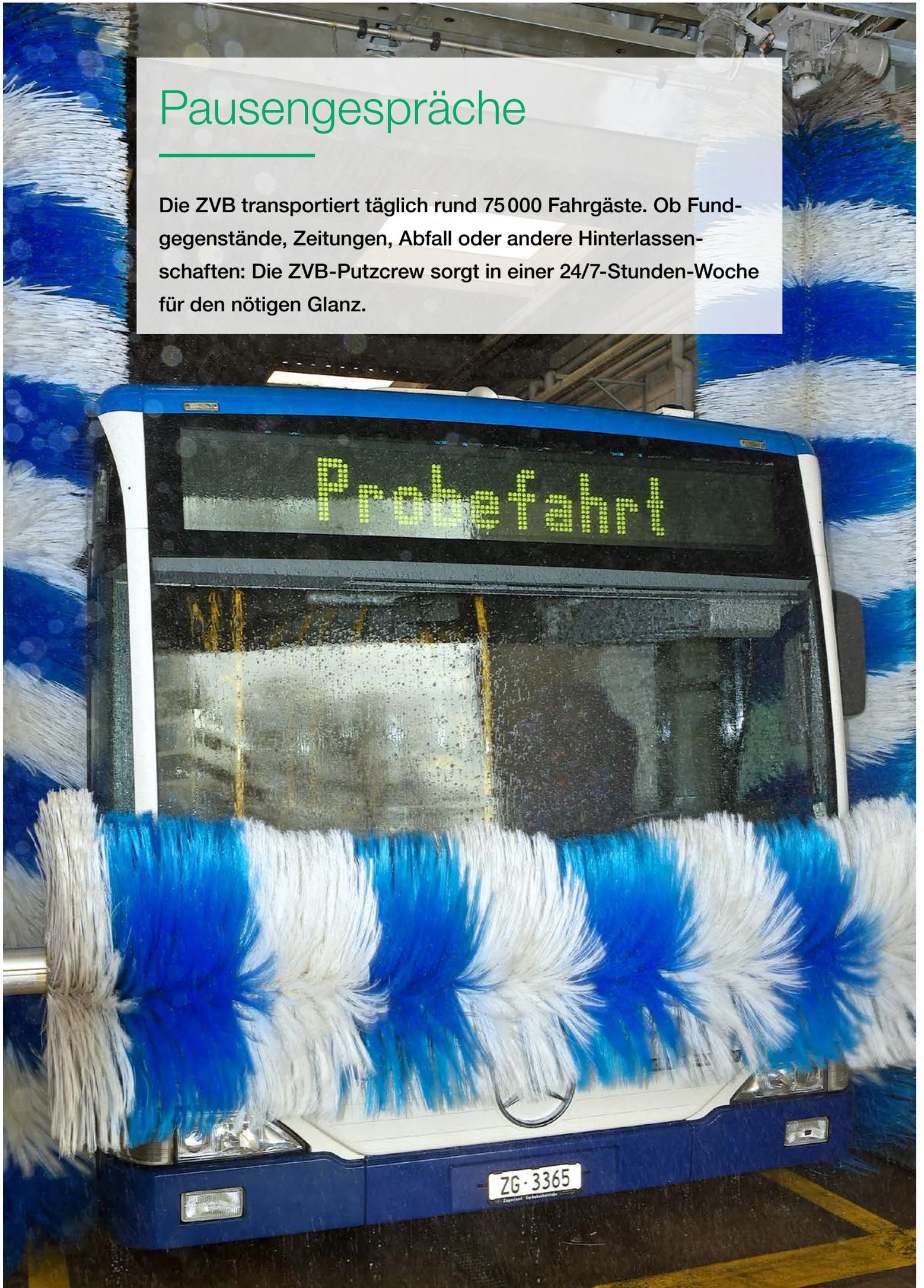
## Herzensangelegenheit Zugerberg Bahn

Ob beruflich oder privat: Ich «reise» mit allen Verkehrsmitteln, um von meinem Wohnort Oberwil in die Stadt zu kommen – je nach Wetter und Termin per Velo, Bus, Auto oder zu Fuss. Gerade Letzteres hilft nach einem anspruchsvollen Tag, den Kopf auszulüften. Als VR-Präsidentin der Zugerberg Bahn bin ich oft in dieser anzutreffen. Schliesslich bin ich neben der Zugerberg Bahn aufgewachsen, habe als Kind bei der Talstation gespielt und auf dem «Zugi» Skifahren gelernt. Deshalb ist die Bahn für mich auch eine Herzensangelegenheit.

Als Kind wäre ich so gerne mit dem Bus zur Schule gefahren. Leider war uns dies vergönnt und wir mussten zu Fuss gehen. Bin ich heute mit dem Bus unterwegs, versetze ich mich oft in die Lage einer Bus-Chauffeuse oder eines Bus-Chauffeurs; in vielerlei Hinsicht ein herausfordernder Job. Deswegen: Bevor Sie sich ärgern, wenn etwas nicht so funktioniert, wie Sie es sich von unseren öV wünschen, kommen Sie mit Ihren Änderungsvorschlägen bei uns in der Stadt Zug vorbei. Wir freuen uns auf den Austausch!

# Pausengespräche

Die ZVB transportiert täglich rund 75 000 Fahrgäste. Ob Fundgegenstände, Zeitungen, Abfall oder andere Hinterlassenschaften: Die ZVB-Putzcrew sorgt in einer 24/7-Stunden-Woche für den nötigen Glanz.





V.l.n.r.: Lopes de Almeida Antonio Pedro, Clemente dos Santos Pinto Vasco, Lopes Tiago, Dushi Zymer, Comes Amaral Ricardo Nuno.

## Grossansturm auf die Bus-Wellnessanlage

Bei der ZVB-Garage liegt Benzin, Reifengummi und ein Brummen in der Luft. Nach 19 Uhr fahren die Busse nach einem langen Tag auf den Zuger Strassen zurück ins Hauptdepot an der General-Guisan-Strasse in Zug. An der Tankstelle der Zugerland Verkehrsbetriebe wartet Dani auf die neuen Busse, die Neuankömmlinge. Nachdem der Tank wieder voll ist, geht es weiter zur Waschanlage. Dort warten die grossen Putzbürsten der Bus-Wellnessanlage darauf, die Aussenhaut der Busse zu säubern.

Dani bringt die Busse nach der Erfrischung in die Bus-Garage, wo jeder Bus einen im Voraus zugewiesenen Platz bekommt. Ab diesem Zeitpunkt kommt die ZVB-Putzcrew, bestehend aus sieben Mitarbeitern, zum Einsatz. Das Team arbeitet in zwei Schichten, von 7 bis 16.30 Uhr und von 19 bis 3 Uhr morgens – von Montag bis Sonntag, also durchgehend sieben Tage und Nächte die Woche. Der Einsatz beginnt damit, die Hinterlassenschaften der Fahrgäste loszuwerden, das heisst Abfall von den Sitzen wegzuräumen, den Boden zu wischen und Klebriges abzulösen. Amaral

Ricardo meint: «Das Schlimmste und Übelste ist Erbrochenes. Doch wir haben Glück, in Zug sind es vermehrt Zeitungen, welche liegen gelassen werden.» «Im Sommer werden klebrige Süssgetränke wie Cola oder Red Bull im Bus verschüttet und im Winter ist es das Salz, welches uns beschäftigt», fügt Dushi hinzu. Doch seit die Abfalleimer aus den Fahrzeugen entfernt wurden, hat die Müllmenge stark abgenommen. Kommt hinzu, dass man die Abfalleimer ja separat leeren und reinigen musste. Manchmal leiden die Sitze; diejenigen, die stark verschmutzt sind, werden abmontiert und je nach Verschmutzungsgrad auch gleich entsorgt.

Dushi arbeitet seit einem Jahr bei der ZVB und hat in dieser Zeit selten Fundgegenstände in den Bussen gefunden. Hie und da ist vielleicht mal ein Portemonnaie oder ein Handy im Bus vergessen gegangen, das dann jeweils auf direktem Weg ins Reisezentrum zum Bahnhof Zug gebracht wird und hoffentlich bald wieder seinen Eigentümer findet.

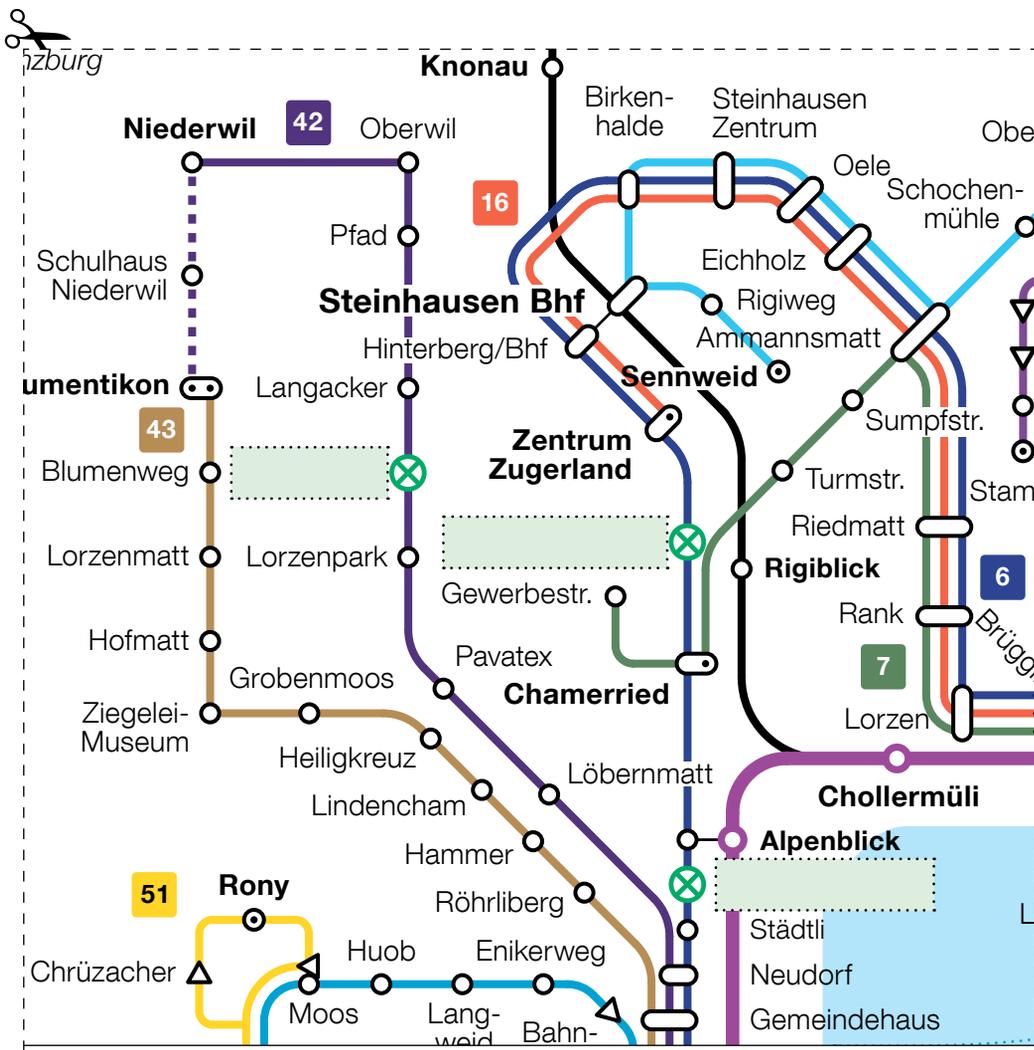
In Spitzenzeiten werden pro Schicht 14 bis 16 Busse von der Mannschaft gereinigt. Das Team arbeitet in einem Rotationsverfahren,

das heisst, jeder ist mal dran mit Wischen, Schrubben, Zeitungen entsorgen oder mit der feuchten Unterbodenpflege der Busse. Die Unterbodenpflege für die MFK ist für die Putzcrew die strengste aller Arbeiten, da sie in einem Ganzkörper-Regenschutz erledigt werden muss – egal, ob ein Hitzesommertag ist oder nicht. Hingegen bringen kleine Spenglerarbeiten Abwechslung in den Alltag. Zusätzlich reinigt die Putzcrew noch die Büroräumlichkeiten der ZVB-Werkstatt sowie die sanitären Anlagen.

Um einen Bus zu reinigen, braucht das Team mit vier Mitarbeitenden rund eine Stunde. In der Nachtschicht wird der Bus so gereinigt, dass der Fahrdienst am nächsten Morgen praktisch nur noch reinsitzen und den Motor anschalten muss. Sie putzen dann den Boden, die Spiegel von innen und aussen, die Sitze sowie die Armaturen. «In der Nachtschicht zu arbeiten, gefällt mir. Die Zeit vergeht wie im Flug, es wird nie langweilig», meint Clemente und fegt den Boden des Busses weiter.

# Linienetzplan-Rätsel

Wie gut kennen Sie den Linienetzplan der ZVB? Ergänzen Sie die fehlenden Haltestellen beim  und gewinnen Sie tolle Preise!



Tipp: Den Linienetzplan finden Sie unter [www.zvb.ch/fahrplan](http://www.zvb.ch/fahrplan)

Vorname: ..... Name: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

**1. Preis:** Gutschein für die Ägerisee- und Zugersee-Schiff-fahrt, im Wert von CHF 150.–.

**2. Preis:** Tageskarte alle Zonen für 4 Personen, im Wert von CHF 65.60. Damit haben Sie 1 Tag lang freie Fahrt im Tarifverbund Zug.

**3. Preis:** Zugerberg-Hit für 2 Personen, beinhaltet eine Tageskarte des Tarifverbunds Zug, alle Zonen, und ein feines Poulet Cordon bleu oder einen grossen Salatteller inkl. Kaffee im Restaurant Zugerberg, im Wert von CHF 62.–.

**So können Sie gewinnen:** Rätsel lösen, Talon ausfüllen und einsenden an Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Marketing, An der Aa 6, 6300 Zug.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Ausnahme der Mitarbeitenden der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und deren Partner- und Tochterunternehmen. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und im Dezember 2018 schriftlich informiert. Die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2018.

## Chat zum Schluss

Warum diese Baustellen bei den Haltestellen?



**Jessica Rogenmoser**  
Lernende Kauffrau,  
2. Lehrjahr



**Sandra Ambühl**  
Schulkameradin von  
Jessica

Hey Jessica, schaffsch du nöd bide Zugerland Verkehrsbetriebe?

Ja, wieso meinsch?

Gester, woni anere Haltestell verbiigfahre bin, hani denkt, was baued die da eigentlich um? 🤔

Ja genau, pro Jahr werdet sächs Haltestelle vom Kanton behindertegrecht umbauue, drum die Baustelle bi de Haltestelle.

Ach so, das isch aber vorbildlich, denn nim ich die Baustelle gern in Chau! 👍😎

Gell, ich find das au guet! 🙌

Hey also, bis morn i de Schuel, schöne Abig 😘

# Nidwaldner Geschnetzertes

Barbara Kunz führt zusammen mit ihrem Mann Geri Kunz seit 16 Jahren die Busbetrieb Seetal-Freiamt AG. Nebst den administrativen Arbeiten, der Buchhaltung sowie dem Lohn- und Personalwesen ist Barbara oft in der Natur auf dem Bike anzutreffen. Ob bei einer Nachmittagsrunde mit ihrem Frauenteam oder in den Ferien mit ihrem Mann, draussen in der Natur fühlt sich die gebürtige Nidwaldnerin aus Wolfenschiessen pudelwohl. Auf ihrem Balkon in Hochdorf geniesst Barbara gerne ein Glas Wein zu einem feinen Essen mit Freunden und Familie.



## Zubereitung

Grob geschnetztes Kalbfleisch würzen und mit Mehl leicht bestäuben. In sehr heissem Öl in der Pfanne anbraten. Die gehackten Zwiebeln begeben und leicht mitdünsten, mit Weisswein und Kräuterschnaps ablöschen. Bratensauce beifügen und auf schwachem Feuer ca. 35–40 Minuten weiterkochen. Butter erhitzen, Pilze begeben, kurz andünsten, leicht würzen. Die geschnittenen Äpfel ebenfalls beifügen und mitdünsten. Mit dem Fleischgericht mischen, nochmals kurz aufkochen, mit Rahm und Zitronensaft verfeinern, abschmecken. Anrichten mit den Rotweibirnen, geschlagenem Rahm und ausgarnieren mit den Baumnusskernen.

## Zutaten für 4 Personen:

- 700g grob geschnetztes Kalbfleisch (Schulter)
- ½ dl Öl
- 50g Zwiebeln
- 1 dl Weisswein
- ½ dl Kräuterschnaps
- 4 ½ dl gebundene Bratensauce
- 50g Butter
- 150g Apfelviertel, in Scheiben geschnitten
- 130g Pilze
- 1 ½ dl Rahm
- Saft einer viertel Zitrone
- Salz, Pfeffer, wenig Mehl
- 5 halbe Rotweibirnen
- 10 halbe Baumnusskernen
- geschlagener Rahm zum Garnieren

## Impressum

**Herausgeberin** Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6300 Zug | **Auflage** 71 000 Exemplare | **Redaktion** Florence Norbu, Sonya Hausherr, Esther Neuenschwander, Karin Eisserle, Karin Fröhlich, Sara Gianella | **Gestaltung** Metapur AG, Hünenberg | **Korrektorat** www.korrigiert.ch | **Druck** LZ Print, www.lzprint.ch | **Erscheinung** Frühling und Herbst in Deutsch | Der besseren Lesbarkeit wegen wird bei allgemeinen Aussagen nur die männliche Form verwendet.



# Alter vor Schönheit.

Ob alt oder jung: Wir bewegen ganz Zug – 365 Tage im Jahr.

[www.zvb.ch](http://www.zvb.ch)



**Zugerland**  
Verkehrsbetriebe